



Stadt Leipzig



Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg

10.06.2022

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Böhlitz-Ehrenberg

Datum: 09.06.2022

Ort: Soziokulturelles Zentrum „Große Eiche“ Böhlitz-Ehrenberg,
„Großer Saal“

Zeit: 18:51 Uhr –21:15 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Achtner

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr D. Achtner eröffnet die Sitzung, 7 Ortschaftsräte sind anwesend. Herr A. Faulhaber und Herr J. Bamberg sind entschuldigt.

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird von Herrn D. Achtner und Herrn P. Hauschild unterzeichnet.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Verweis auf Art. 20 SächsGemO.

Votum: 7/0/0 angenommen.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls vom 12.05.2022

- Das Protokoll wird bestätigt.

Votum: 5/0/2 angenommen.

TOP 4 VII-DS-07001- Planfeststellungsverfahren Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

- Herr D. Achtner stellt die Vorlage vor.
- Es sind insgesamt 3 Brücken.

Votum: 7/0/0 angenommen.

TOP 5 VII-DS-06137-NF01 – Digitalpauschale für Ortschaftsräte

- Herr D. Achtner stellt die Vorlage vor und stellt einen Änderungsantrag zu der Vorlage vor (Siehe Anlage)
- Das Thema „Allris“ wurde auch wieder angesprochen, da dies immer noch nicht für die Ortschaftsräte optimal bzw. zu umständlich ist. Wenn digital gearbeitet werden soll, muss im Allris klar erkennbar sein, wann welche Vorlagen zu welcher Sitzung aufgerufen werden sollen.
- Da kein Zugang zur städtischen Cloud gegeben, auf der die Vorlagen mit Notizen gespeichert werden können, benötigt der Ortsvorsteher weiterhin Papierversionen der Vorlagen – auch für die Durchführung der Sitzung.
- Herr Wendt vom Büro für Ratsangelegenheiten (BfR) ist anwesend und nimmt dazu Stellung und wird dies als Anregung in sein Amt mitnehmen.
- Er bietet auch eine Schulung für das „Allris-Programm“ an.

Votum: 7/0/0 Änderungsantrag, angenommen.

Votum: 7/0/0 Vorlage mit Einbeziehung Änderungsantrag angenommen.

Top 6 VII-Ifo-06991 – Konzept Stärkung der lokalen Gremienarbeit

- Es geht im Allgemeinen um die Ausstattung der Ortschaftsräte. Es wurde festgestellt dass der Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg gut ausgestattet ist.

Votum: 7/0/0 angenommen.

**TOP 7 VII-A-06952 – Moratorium Einfamilienhäuser dazu
Verwaltungsstandpunkt VII-A-06952-VSP-02**

- Herr D. Achtner stellt den Antrag sowie den Verwaltungsstandpunkt der Stadt Leipzig vor.

Votum: 0/6/1 abgelehnt. (Antrag Fraktion „die Linke“)

Votum: 6/0/1 angenommen. (Verwaltungsstandpunkt)

**TOP 8 VII-HP-05251-VSP-01 – Sanierung des Kunstrassenplatzes TSV-
Sachstandsbericht**

- Die Maßnahme ist abgeschlossen.
- Herr D. Achtner wird den Antrag als „erledigt“ von der nächsten Tagesordnung des Stadtrates zurückziehen.
- Es gab eine Anfrage bezüglich der Öffnungszeiten des Kunstrassenplatzes. Diese richten sich nach den Öffnungszeiten des „TSV Böhlitz-Ehrenberg“ als Pächter auf dessen Areal der Bolzplatz errichtet wurde und der diesen

auch unterhält und pflegt. Darüber hinaus könne man sich an das Sportamt bei Fragen wenden.

Top 9 VII-A-06722-NF-01-AeA-01 – Beiträge der Ortschaftsräte im Amtsblatt

- Herr D. Achtner übergibt die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter Herr P. Hauschild, und nimmt im Publikum Platz.
- Herr P. Hauschild stellt einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Stadtrat Leipzig vor.

Votum: 6/0/0 angenommen.

Aufgrund des § 20 Sächs.GemO war ein Mitglied(er) des Ortschaftsrates (Denis Achtner) von der Beratung und Beschlussfähigkeit ausgeschlossen.

- Herr P. Hauschild übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn D. Achtner.
- Herr D. Achtner schlägt vor, den Antrag des Ortschaftsrates Böhlitz-Ehrenberg zurückzuziehen, wenn dem Antrag der SPD-Fraktion zugestimmt wird. Dem stimmen die Ortschaftsratsmitglieder zu.

Votum 6/0/0

TOP 10 Austausch mit der Patenbürgermeisterin und Dezernentin für Jugend, Schule und Demokratie

- Im Vorfeld der Ortschaftsratssitzung fand durch Mitglieder des OR, der Verwaltung, Vertretern der drei ortsansässigen Schulen und Frau Felthaus ein kleiner Ortsrundgang statt, auf dem Problemlagen des Ortes besprochen wurden, so der Marktplatz, die fehlende Turnhalle etc. Abschließend wurde der Schulneubau in Augenschein genommen und auch die Pestalozzischule besucht.
- In der „Großen Eiche“ übergibt Herr D. Achtner das Wort an unsere Patenbürgermeisterin Frau V. Felthaus (Dezernentin für Jugend, Schule und Demokratie der Stadt Leipzig).
- Eine Anfrage kam wegen der Terminvergabe in den Bürgerämtern. Diese sei zurzeit viel zu umständlich. Bürger, die kein Internet haben, sei es fast unmöglich, einen Termin zu bekommen. Frau V. Felthaus kennt das Problem auch aus anderen Ortsteilen und wird dies an die zuständige Stelle weiterleiten. Herr D. Achtner hat sich im Vorfeld auch schon darum gekümmert, dass die am Einlass tätige Person mit einem Laptop/Tablet ausgestattet wird und vor Ort Termine für die Bürgerinnen- und Bürger machen kann. Dies sei in Arbeit.
- Lärmprobleme gibt es bei Anwohnern in der Bielastraße, das Mehrfamilienhaus grenzt an das Schulgelände der Heinrich-Pestalozzi-Oberschule und der Grundschule Böhlitz-Ehrenberg. Es geht um den Bolzplatz. Der Lärm beginnt ca. 6:30 und endet ca. 22:30 Uhr und das

auch an Feiertagen, Samstag und Sonntag. Es wurde festgestellt, dass die Schultore eigentlich 22:00 Uhr geschlossen werden sollen, dies ist oft nicht der Fall, so dass Fremde öfters dort auch „Partys“ feiern, die nicht genehmigt sind. Probleme gibt es auch dadurch, dass der Zugang von der Heinrich-Heine-Straße zur Sporthalle nicht verschlossen werden kann. Frau V. Felthaus versucht die zuständigen Stellen zu kontaktieren bzw. versucht zu vermitteln, um das Problem zu lösen.

- Frau V. Felthaus informierte, dass bezüglich der Drei-Feld-Sporthalle in Böhlitz-Ehrenberg ein neuer Fördermittelantrag an das Land beantragt wird. Eine Baugenehmigung für das Objekt läge seit 2021 vor. Herr D. Achtner merkte dazu an, dass es sehr schade sei, dass im Zuge des Ersatzneubaus der Grundschule Gundorf für die Schüler der Grundschule keine Möglichkeit bestünde, ihren Sportunterricht durchzuführen, da die „Drei-Felder-Halle“ nicht wie geplant fertig wird. Nach aktuellem Stand müssten die Kinder dann in einem gläsernen Mehrzweckraum Sport treiben, ohne Klimaanlage bei Ausrichtung nach Süden.
- Eine Anfrage kam, ob es nicht möglich wäre, eine Schwimmhalle in Böhlitz-Ehrenberg zu errichten und ob dies geplant sei. Frau V. Felthaus teilte mit, dass dies nicht der Fall sei, da zum derzeitigen Stand weder finanzielle Mittel noch eine städtische Fläche im Raum Böhlitz-Ehrenberg zur Verfügung stünden. Frau V. Felthaus wies in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass es zurzeit sehr schwierig sei, Schwimmunterricht durchzuführen da es an Schwimmlehrkräften und generell an geeignetem Personal dafür fehle.
- Eine fehlende Fahrradausbildung in Böhlitz-Ehrenberg kam zur Sprache, Herr D. Achtner hat darauf hingewiesen, dass bei der heutigen Ortsbegehung im Rahmen der Neugestaltung des Ortszentrums (Multifunktionaler Platz) eine Möglichkeit gesucht wird, wieder eine Fahrradausbildung zu ermöglichen. Frau V. Felthaus hat darauf hingewiesen dass seit 2021 Fahrradunterricht nicht mehr im öffentlichem Raum durchgeführt werden darf. Dies beruhe auf einer Verwaltungsvorschrift des Landes Sachsen.
- Herr D. Achtner bringt das Thema „Schlobachshof“ noch einmal zur Sprache und macht gegenüber der Patenbürgermeisterin deutlich, dass die Erhaltung des historischen Hofes auch und insbesondere im Zusammenhang mit der Ortsgeschichte für den OR und die Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig ist.
- Zu dem Planfeststellungsverfahren der „Georg-Schwarz-Brücken“ weist Herr D. Achtner nochmals darauf hin, dass es zu keinen weiteren Verzögerungen mehr kommen dürfe.
- Herr Achtner sprach auch den steigenden Aufwand in der Ehrenamtsarbeit an. So werde es ein neues Verfahren zur Vergabe von Brauchtumsmitteln in den Ortschaftsräten geben. Der daraus entstehende Verwaltungsaufwand kann von der ehrenamtlichen Tätigkeit nicht mehr erfüllt werden und läuft den Digitalisierungsvorhaben der Verwaltung entgegen. So müsste im nächsten Jahr das fünffache an Papier für die Bescheidung der Anträge aufgewandt werden.

- Angesprochen wurde die „Stellung“ des Ortsvorstehers. Bei einigen Verwaltungsmitarbeitern scheint nach über 20 Jahren noch immer nicht angekommen zu sein, dass der Ortsvorsteher der Stellvertreter des Oberbürgermeisters sei. Der Umgang mit den Ortsvorstehern sei manchmal befremdlich.
- Zur Sprache kam nochmals die „30er“ Zone auf der Burghausener-Straße. Die Geschwindigkeit wurde seitens des Verkehrs- und Tiefbauamtes Leipzig (VTA) geändert, so dass mit 50 K/mh gefahren werden kann, obwohl die Straße auch Schulweg sei. Herr S. Köster (Ortsvorsteher von Burghausen) konnte dazu Auskunft geben, wie es dazu gekommen ist.

TOP 11 Informationen

- Die Informationen sind im Top 10 enthalten.

TOP 12 sonstiges

TOP 13 Bürgerfragen

- Es gab keine weiteren Bürgeranfragen da diese mit im TOP 10 behandelt wurden.

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am 07.07.2022 statt.

Herr D. Achtner
Ortsvorsteher

Herr P. Hauschild
Mitglied OSR BEH

Herr A. Ursinus
Protokoll

Anlage:

Änderungsantrag

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

1. Den Ortsvorstehern wird weiterhin ein Exemplar je Vorlage zur Verfügung gestellt.
2. Die E-Mail-Postfächer werden bei Bedarf in der Größe angepasst.
3. Im Allris werden entsprechend zu behandelnde Vorlagen mit einem Termin angegeben, an dem diese in den Gremien zu behandeln sind.

Begründung:

Zu 1: Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Gremiensitzung wird weiterhin ein Papierexemplar benötigt. Alle Anmerkungen / Markierungen sind hier unveränderlich festgehalten und können in Ermangelung einer dauerhaften Cloudlösung abgeheftet und bei Bedarf auf sie zurückgegriffen werden.

Zu 2: Es muss gewährleistet werden, dass Ortsvorsteher, die über mehrere Legislaturperioden arbeiten, Zugriff auf den elektronischen Schriftverkehr der Amtsjahre zwischen den Ämtern haben. Somit muss die Möglichkeit bestehen, dass die Postfachgröße entweder ausreichend dimensioniert (ist momentan nicht der Fall) ist oder stetig erweitert werden kann.

Zu 3: Unter „Vorlagen zur Beratung“ sind alle Vorlagen, die ein Gremium zu beraten hat, hinterlegt. Allerdings fehlt eine konkrete Zeitangabe, wann der OR diese Vorlage behandeln sollte, da die Ortsvorsteher über Absprachen z. B. der Einbringer nicht Bescheid wissen.